

Der Wandsbeker Botte

# Wandsbek

**informativ**



**5** Mai  
2020  
34. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt  
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmeistr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

## Pandemie

So haben wir es nicht gewollt,  
die Erde wird total überrollt.  
Wir müssen es akzeptieren, wir haben sie,  
die quälende, störende Pandemie.

Der Mensch ist flexibel und zeigt wie es geht,  
mit Rücksicht, Vernunft und Solidarität.  
Nachbarschaftshilfe, ein nettes Wort,  
treibt Ängste und Sorgen fort.

Auf den Straßen herrscht diszipliniertes Treiben,  
so tut es wohl, so kann es bleiben.  
Wir werden im Geiste enger zusammenrücken,  
um diese Zeit zu überbrücken.

Schön wäre es, wenn wir unser Verhalten  
auch nach der Seuche weiter so gestalten.

Franz Schuldt

Unterstützen  
Sie unsere Arbeit für Wandsbek -  
werden Sie Mitglied im  
Bürgerverein Wandsbek  
von 1848 e.V.



# Ottmar Frank

## Concordia-Gastronomie

**Liebe Gäste und Freunde,**  
rettet die Concordia-Gastronomie!  
wir kämpfen – kämpft mit,  
nutzt unseren Abholservice  
solange wir nicht öffnen dürfen:

Ab Muttertag 10. Mai  
So läuft: Bitte nur telefonische Bestellungen  
und nur unter 040 - 656 34 29

sonntags  
Telefon von 11–14 Uhr  
Abholung von 12–14:30 Uhr

montags – freitags  
Telefon von 16–18:30 Uhr  
Abholung von 17–19 Uhr

Speisepläne unter:  
[www.concordia-gastronomie.de](http://www.concordia-gastronomie.de)  
und in unseren Schaukästen im Osterkamp

Vielen Dank für eure Unterstützung  
und bleibt gesund!

**Ottmar und Team**

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg

## Scharf geschossen



Renate Runge aus dem Bürgerverein Wandsbek beobachtet bei ihren Spaziergängen sehr aufmerksam und kritisch.

Zu diesen Packen mit Wochenblättern ist ihr dieser Vers eingefallen:

*Könnte der den »Müllkopf« neigen,  
um sein Danke anzuzeigen,  
die Leute würden Schlange steh'n,  
Papier wär' wohl nicht mehr zu seh'n?*

## Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung  
dieser vom Bürgerverein Wandsbek  
herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!



## MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.  
Vorsorge zu Lebzeiten.

**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg  
[info@muehle-bestattungen.de](mailto:info@muehle-bestattungen.de)

[www.muehle-bestattungen.de](http://www.muehle-bestattungen.de)

## Zum Titelbild

Wegen der Kontaktsperre und des Versammlungsverbots während der Corona-Krise wirkt das Zentrum Wandsbeks wie ausgestorben. Nur wenige Menschen genießen unter Einhaltung der Abstandsregel auf den Bänken des Marktplatzes die Sonne. Vor dem geschlossenen »Cafe & Bar Celona«, wo sonst bei schönem Wetter kein freier Tisch zu finden ist, herrscht Ruhe.

Es ist zu hoffen, dass wir eines Tages wieder so unbeschwert und sorglos einen Strandtag erleben dürfen, wie auf der Rückseite im Bilderrätsel abgebildet.



Auch der Blick in die gegensätzliche Richtung zeigt, dass die Wandsbeker Marktstraße kaum belebt ist. Fotos: Thorsten Richter

## Schmunzel-Ecke

„Mein Hund jagt immer dem Briefträger auf dem Fahrrad hinterher.“

„Ja, dann nehmen Sie doch dem Hund das Fahrrad weg!“



Der Wandsbeker Bothe

**Wandsbek**  
informativ

**Ihre Mediaberater**  
für Anzeigen und redaktionelle Texte:



**Thorsten Richter**

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)  
und



**rk.media**

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: [rk.media@t-online.de](mailto:rk.media@t-online.de)

**Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe: 15.5.**  
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen**  
zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,  
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

[email@warnholz-immobilien.de](mailto:email@warnholz-immobilien.de)

[www.warnholz-immobilien.de](http://www.warnholz-immobilien.de)



**Tonndorfer Apotheke**  
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

**durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg  
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

**Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.**

## Rubriken-Übersicht

<b>Wirtschaft</b>	Seite <b>4</b>	<b>Aus der guten alten Zeit</b>	Seite <b>12</b>
<b>Journal</b>	Seite <b>6</b>	<b>Bürgerverein</b>	Seite <b>15</b>
<b>Kultur</b>	Seite <b>10</b>	<b>Bilderrätsel</b>	Seite <b>16</b>
<b>Flucht+Vertreibung</b>	S. <b>11</b>		



## Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

### Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



**Herausgeber:** Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20  
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

**Redaktion und Anzeigen:** Thorsten Richter  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10  
E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)  
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2020 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452  
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10  
E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

[www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ](http://www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ)

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,62 + MwSt. pro Ausgabe.

**Satz und Gestaltung:** Helmut Krause

**Produktion:** GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

## Schulterschluss zwischen Stadt und Finanzwirtschaft

hm – Die Hamburger Sparkasse, die Hamburger Volksbank, die Investitions- und Förderbank, der Bankenverband Hamburg und Finanzplatz Hamburg sowie die Hamburger Finanzbehörde vereinbarten eine enge Zusammenarbeit zur Umsetzung des Hamburger Schutzschirms für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen. Dazu haben die Beteiligten am 23. März folgende gemeinsame Erklärung abgegeben:

»Im Zusammenwirken mit allen Beteiligten hat Hamburg die finanzielle und wirtschaftliche Kraft, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Epidemie zu bewältigen. Der Bund hat ein milliardenschweres Hilfsprogramm sowie ins-

besondere steuer- und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf den Weg gebracht, die laufend ergänzt und nachjustiert werden. Der Senat hat einen Hamburger Schutzschirm für Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen in unserer Stadt aufgespannt, der auf spezifische Hamburger Herausforderungen konkrete Antworten gibt und jetzt Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Gemeinsam mit unserem Ansprechpartner im Senat, dem Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, wollen wir mit dieser gemeinsamen Erklärung deutlich machen, dass wir als Hamburger Finanzwirtschaft unseren Teil beitragen wollen, damit Hamburg so gut wie möglich durch die Krise kommt. Wir wollen die Spielräume ausschöpfen, um im Zusammenwirken mit den Hilfsprogrammen von Bund und Ländern, den Kreditprogrammen von KfW und IFB, in Kooperation der zuständigen Behörden, insbesondere Finanz- und Wirtschaftsbehörde, den in Not geratenen Hamburger Unternehmen zu helfen. Im Schulterschluss von Bund, Land und Finanzwirtschaft machen wir deutlich: Wir gemeinsam lassen die vielen Selbständigen, die vielen Unternehmen aller Branchen und Größen in dieser schwierigen Lage nicht im Stich!

Um diese grundsätzliche Unterstützungszusage, diesen »Hamburger Schulterschluss« einlösen zu können, bauen wir auch auf die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Finanzwirtschaft und Finanzbehörde, die seit Frühjahr

### Der Frühling: Am ersten Maimorgen

*Heute will ich fröhlich, fröhlich sein.  
Keine Weis' und keine Sitte hören;  
Will mich wälzen und für Freude schreien,  
Und der König soll mir das nicht wehren;*

*Denn er kommt mit seiner Freuden Schar  
Heute aus der Morgenröte Hallen,  
Einen Blumenkranz um Brust und Haar  
Und auf seiner Schulter Nachtigallen;*

*Und sein Antlitz ist ihm rot und weiß,  
Und er träuft von Tau und Duft und Segen -  
Ha! Mein Thyrsus sei ein Knospenreis,  
Und so tauml' ich meinem Freund entgegen.*

Matthias Claudius  
(1740–1815)



**JUNGNICKEL**  
SANITÄR<sup>GM</sup>  
BH

Wir meistern Wasser!

**TRAUMBÄDER  
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg  
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39  
Internet: [www.jungnickel-sanitaer.de](http://www.jungnickel-sanitaer.de)  
E-Mail: [info@jungnickel-sanitaer.de](mailto:info@jungnickel-sanitaer.de)



**FÜR HAMBURG GIBT ES MEHR  
ALS 1000 GUTE GRÜNDER.**

**IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.**

Wir sind die Bank, auf die sich unsere Mitglieder, Kunden und ganz Hamburg verlassen können. Jetzt informieren: [hamburger-volksbank.de](http://hamburger-volksbank.de)

STEFFEN WÜSTHOF, LEITER FIRMENKUNDEN

**Hamburger  
Volksbank**

2018 die Zuständigkeit für die Finanzwirtschaft übernommen hat. Wir werden die jeweiligen Unterstützungsmaßnahmen gut miteinander abstimmen und, z.B. mit Durchleitung von Krediten, Service aus einer Hand anbieten. Dabei sind der Situation angemessene Rahmenbedingungen unverzichtbar: Denn genauso, wie die Finanzpolitik jetzt den Rahmen schafft, damit Staat und Stadt helfen können, müssen in der aktuellen Notfallsituation auch die jeweiligen Anforderungen für die Finanzwirtschaft in den Blick genommen werden, um bankseitig so unbürokratisch helfen zu können, wie wir uns das alle wünschen. Wenn wir uns gemeinsam unterhaken, kann und wird jeder an seiner Stelle einen zentralen Beitrag leisten, damit diese Stadt gut durch diese Krise kommt.«

Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher Hamburger Sparkasse und Vorsitzender des Finanzplatzes Hamburg: „Die Hamburger Sparkasse handelt jetzt schnell und entschlossen. Für unsere Kunden haben wir ein Hilfspaket geschnürt, das ab heute abgerufen werden kann. Damit leisten wir unseren Beitrag dazu, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen und stehen unseren Firmenkunden verlässlich zur Seite. Auch alle Banken am Finanzplatz Hamburg nehmen Ihre Verantwortung wahr und tun ihr Möglichstes, damit der Wirtschaftskreislauf unserer Stadt aufrechterhalten werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hamburger Banken am Finanzplatz Hamburg machen für ihre Privatkunden und Unternehmenskunden trotz großer Belastungen einen großartigen Job und begleiten sie mit allen Mitteln, die zur Verfügung stehen, durch diese Krise.“

Dr. Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank: „Jetzt ist die Stunde der Banken. Gemeinsam übernimmt die Hamburg-

ger Finanzwirtschaft Verantwortung und bündelt ihre Kräfte, um auch in dieser schwierigen Situation verlässlicher Partner für den Hamburger Mittelstand zu sein. Die volle Ausschöpfung der Hilfsprogramme ist unsere Hamburger Antwort auf die vielen Hilferufe, die uns in diesen Tagen erreichen: Zusammen mit dem Hamburger Senat, der Bundesregierung und allen voran dem Finanzsenator wollen wir verhindern, dass Unternehmen in Hamburg ihre Existenz und damit Arbeitsplätze verlieren. Als Hamburger Volksbank haben wir unsere Kapazitäten ausgebaut und solidarisch die Ärmel aufgekrem-pelt, um als aktiver Krisenunternehmer für unsere Firmenkunden da zu sein – mit schneller und unkomplizierter Hilfe-stellung. 'Handeln und helfen' – Klarheit und Schulterschluss beweist Hamburg besonders in Krisenzeiten.“

# Sonnenbrillen

## mit Ihrer Sehstärke...

## ... in 1 Stunde?



**Für uns kein Problem!**  
**Wir können das, auch am Samstag!**  
**natürlich auch als Fern- oder Lesebrille**

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt/Quarree

Optiker  
**Kelb**

Brillengläser in Hartschicht inkl. Hartrückflächen entspiegelt,  
 braun 85%, grün/grau 85%, Stärken +/- 6 dpt cyl 2 dpt.  
 Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen.

**NEU in Wandsbek**  
**Podologie und Fußpflege**  
**Zentrum Hamburg**  
 Walddörferstraße 90 a · 22041 Hamburg  
 Tel. 040-689 462 35

Praxiszeiten:  
 MO-FR: 9.30-18.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 (alle Krankenkassen)

## Ende einer Städtepartnerschaft?

### Wandsbek und London Waltham-Forest

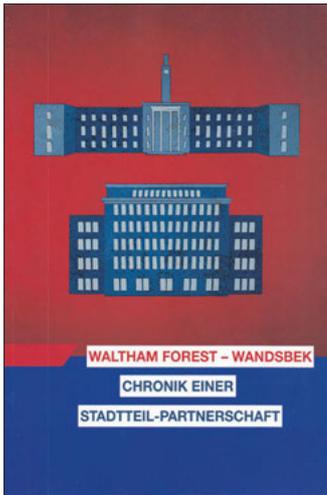
tr – Der Trägerverein der Städtepartnerschaft zwischen London Borough of Waltham-Forest und Hamburg Wandsbek, der »Leyton-Wandsbek Freundschaftsbund e.V.«, hat sich aufgelöst.

Die Städtepartnerschaft zwischen den Bezirken Wandsbek und London Waltham-Forest (ehemals Leyton) bestand seit

1949 und war die bisher am längsten bestehende Partnerschaft in Hamburg und ebenfalls eine der am längsten bestehenden in Deutschland. In der Vergangenheit hat es viele gemeinsame Aktivitäten gegeben, welche die freundschaftliche Verbindung mit Leben erfüllt haben.

Das aktuelle Interesse an dieser Partnerschaft, insbesondere auf der Londoner Seite, war sehr gering geworden, zum Abschluss konnte noch eine Chronik der Vereinsgeschichte erstellt werden.

Interessierte können die Chronik bei Rolf Mäkel, Grasnelkenweg 21 in 22391 Hamburg, abfordern, wenn sie einen adressierten und mit 1,55 Euro frankierten Rückumschlag DIN C4 beilegen.



## Der NABU Hamburg gibt Tipps

### Bau von Insektenhotels

pm – Es beginnt wieder zu summen und zu brummen in Hamburg, denn mit dem Frühling kehren auch die Insekten zurück. Wildbienen, Hummeln, Marienkäfer oder Florfliegen verlassen bei den milden Temperaturen ihre Winterverstecke.

Das Aufstellen von Insektenhotels ist jetzt eine gute Idee, denn sie bieten Biene, Käfer & Co. einen passenden Unterschlupf sowie Möglichkeiten zur Eiablage. Leider sind viele Insektenhotels aus Baumärkten und Discountern nicht geeignet für unsere heimischen Insekten. Sie sind häufig mit Stroh, Fichtenzapfen, Holzwole, Holzhäckseln und ähnlichen billigen Füllstoffen versehen und als Versteck oder Kinderstube für Insekten weitgehend nutzlos.

Viel mehr Spaß macht es da, geeignete Insektenhotels für Garten oder Balkon selber zu bauen. Dieses kleine Naturschutzprojekt ist auch für Kinder wunderbar geeignet, denn sie können fleißig mitbasteln und lernen dabei etwas über die Welt der Insekten. Die benötigten Materialien sind im eigenen Garten vorhanden oder im Bau-



Foto: NABU/Melanie Konrad

markt erhältlich, z.B. hohle Stängel aus dem letzten Heckenschnitt, Bambusstangen, alte Stiele großer Stauden, Schilfhalm, gesammelte tote Äste vom Holunder oder Baumscheiben von Laubbäumen. Auch aus herkömmlichem Töpferthon lässt sich z.B. ein Wildbienenquartier gestalten.

Wie der Bau eines Insektenhotels genau funktioniert und was man dabei noch beachten muss, erklärt der NABU



Foto: NABU/Marc Scharping

unter [www.NABU-Hamburg.de/corona-naturtipps](http://www.NABU-Hamburg.de/corona-naturtipps) mit einem Video und mit Bauanleitungen für verschiedene Nisthilfen. Hier finden naturbegeisterte Hamburger außerdem viele weitere Naturtipps, entweder für Zuhause oder für den täglichen Spaziergang.

Insektenfans sollten sich außerdem den Insektensommer, die bundesweite Meldeaktion des NABU merken. Vom 29. Mai bis 7. Juni und vom 31. Juli bis 9. August 2020 werden wieder die Sechsbener gezählt und dem NABU gemeldet. Infos zu dieser Aktion finden Sie unter [www.insektensommer.de](http://www.insektensommer.de).

## Grundeigentümer Verein

### Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

The advertisement features a portrait of Dirk Otto, a man with glasses wearing a suit and a red patterned tie. To the right of the portrait, the text reads 'FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN' in white on a black background. Below this, a red box contains the word 'GUTSCHEIN' in large white letters, followed by 'KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE' in smaller white letters. At the bottom, the phone number '040 / 368 200 100' is displayed in white, and the website 'www.frankhoffmann-immobilien.de' is shown in white on a black background. The name 'Dirk Otto' is written in white at the bottom left of the portrait.

## Anzeigenannahme: Thorsten Richter

Telefon: 50 79 68 10

E-Mail: [Wandsbek-informativ@t-online.de](mailto:Wandsbek-informativ@t-online.de)

## Öffentliche Auslegung

### Bebauungsplan-Entwurf Wandsbek 82

nt – Das Bezirksamt legte den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wandsbek 82 öffentlich aus.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Wandsbek südlich der Ahrensburger Straße, westlich des Holstenhofwegs und nördlich der Kramerköppl.

Durch den Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine mehrgeschossige Neubebauung und gewerbliche Nutzungen u.a. im Erdgeschoss der Bebauung geschaffen werden. Entlang der Ahrensburger Straße entstehen etwa 105 Wohneinheiten (davon mindestens 30% öffentlich gefördert).

Das Grundstück Kramerköppl 42 sowie die rückwärtigen Teile der Wohngrundstücke mit bestehender Gartennutzung Kramerköppl 38 und 34 sowie das Flurstück 1955 werden in das Bebauungsplangebiet mit einbezogen, da eine Umsetzung des bisherigen Planrechtes nicht mehr angestrebt wird.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (Planzeichnung, Verordnung mit textlichen Festsetzungen, Begründung, Vorhaben- und Erschließungsplan) sowie die dazu vorliegenden umweltrelevanten Informationen werden bis einschließlich Freitag, den 15. Mai wie folgt öffentlich ausgelegt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Wandsbek 82 kann im oben genannten Zeitraum im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes »Bauleitplanung« auf den Seiten des »HamburgService« eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen »online« abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de/>

Zudem kann unter Einhaltung der erlassenen Allgemeinverfügung zur Eindämmung des Coronavirus in Hamburg der Bebauungsplanentwurf auch im Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, 4. Obergeschoss, Raum 419 montags bis donnerstags zwischen 8 Uhr und 16 Uhr und freitags zwischen 8 Uhr und 14 Uhr öffentlich eingesehen werden. Der Zugang ist barrierefrei.



Lage des Bebauungsplan-Gebiets Wandsbek 82.

Karte: Bezirksamt Wandsbek

Bitte beachten Sie, dass immer nur eine Besuchspartei (eine Person, zwei zusammen erscheinende Personen oder in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen) Zugang zum Auslegungsraum hat.

Während der Auslegefrist können Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes bitten wir interessierte Bürger, die Unterlagen möglichst auf elektronischem Weg einzusehen (siehe oben) und Stellungnahmen ebenfalls auf diesem Weg oder per E-Mail an

Stadt-und-Landschaftsplanung@wandsbek.hamburg.de oder per Post abzugeben.

## Ausfall der Wochenmärkte

Sämtliche Wochenmärkte fallen aus:

- **Freitag 1. Mai (Maifeiertag)**
- **Donnerstag 21. Mai (Himmelfahrt)**
- **Montag 1. Juni (Pfingstmontag)**

Alle Termine können auch unter [www.hamburg.de/wandsbek/wochenmaerkte/](http://www.hamburg.de/wandsbek/wochenmaerkte/) eingesehen werden

## Sind Sie sicher?

Ob Ihre Brille noch stimmt,  
beim Lesen und vor allem beim Autofahren?

## Und wenn nicht?

Wir prüfen Ihre Augen und wenn es sein muss,  
tauschen wir Ihre Gläser oder fertigen Ihnen eine neue Brille.

Und das in  **1 Stunde!**

Optiker

**Kelb**

Das Fachgeschäft für  
**Augenoptik und Optometrie**  
am Wandsbeker Markt / Quarree  
Tel. 68 53 27

## Richtigstellung

In der Ausgabe Nr. 4/2020 auf Seite 10, Bezirksversammlung vom 20. Februar, heißt es unter Punkt 2. fälschlicher Weise: Für die Ausrichtung des Festes wird in Abstimmung mit dem Präsidium und dem Hamburger Schachklub ein Organisationsteam gebildet, welches durch die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung unterstützt wird.

Richtig ist: Für die Ausrichtung des Festes wird in Abstimmung mit dem Präsidium und dem HSK (Ausschuss für Haushalt, Sport und Kultur) ein Organisationsteam gebildet, welches durch die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung unterstützt wird.

**Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!**

**Seidel** – seit 1952 –  
**Orthopädietechnik**

**Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub**

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ Bandagen
- ✓ Brustprothetik
- ✓ medi Artikel
- ✓ Sportartikel
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ individuelle Beratung

**Tel. 68 86 09 99**

[www.seidel-orthopaedietechnik.de](http://www.seidel-orthopaedietechnik.de)

**medi**

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr

Sa. geschlossen

**Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske**

## MEINE RECHTSANWÄLTE!



**Michael Pommerening**

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

**Dirk Breitenbach**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Andrea Morais Goncalves**

Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: [office@rae-wandsbek.de](mailto:office@rae-wandsbek.de) · [www.rae-wandsbek.de](http://www.rae-wandsbek.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Anzeigenannahme: rk.media**

Tel.: 0175-115 15 13 · Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: [rk.media@t-online.de](mailto:rk.media@t-online.de)

**Heher**

*...mehr als eine Schlosserei!*

**HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH**

Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Hölftigbaum

Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · [www.heher.de](http://www.heher.de)

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



## Pflanzen- und Gartenberatung

### Botanischer Sondergarten

nt – Der Frühling ist angekommen! Die Pflanzen sprießen und die Bäume werden in den nächsten Wochen ausschlagen. Leider ist eine persönliche Begleitung mit den Gartenwissen-Angeboten im Botanischen Sondergarten im Moment nicht möglich.

Dennoch wird die Beantwortung von Fragen zur Frühlingsflora und Gartensorgen gewährleistet. Fragen können per E-Mail ([sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de)), gern auch mit Foto, an den Botanischen Sondergarten gesandt werden. Diese können dann als Inspiration für die Gartenwissen-Videos dienen, die regelmäßig im Sondergarten-Newsletter und auf der Internetseite

[www.hamburg.de/wandsbek/gartenwissen-video/](http://www.hamburg.de/wandsbek/gartenwissen-video/)

veröffentlicht werden. Fragen, deren Beantwortung in Form eines Videos nicht möglich ist, werden im Newsletter des Botanischen Sondergartens für alle Interessierten lesbar beantwortet.

Bei einem persönlichen Besuch im Botanischen Sondergarten und den Hamburger Parks wird darum gebeten, die aktuell gültigen Abstandsregelungen zu beachten. Darüber hinaus kann der Pflanzenbestand des Sondergartens auch online betrachtet werden.

Unter [www.hamburg.de/wandsbek/sondergarten/](http://www.hamburg.de/wandsbek/sondergarten/) sind auf der Internetseite viele Fotos der Pflanzen auffindbar, immer gekennzeichnet mit dem deutschen und dem Botanischen Namen. Die Verbesserung von Pflanzenkenntnissen ist so auch von zu Hause aus möglich.

Sobald persönliche Kontakte wieder möglich sind, werden möglichst viele der abgesagten Gartenwissen-Angebote nachgeholt.

**Löwen Apotheke**

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg

Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32

[info@loewen-apotheke-wandsbek.de](mailto:info@loewen-apotheke-wandsbek.de)

[www.loewen-apotheke-wandsbek.de](http://www.loewen-apotheke-wandsbek.de)

## Allergien?

### Wir wissen was hilft!



**MOZART-APOTHEKE**

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg

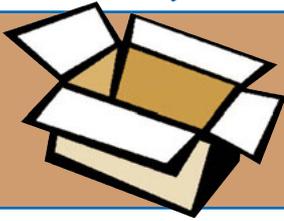
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07

[mozart-apotheke-hh@t-online.de](mailto:mozart-apotheke-hh@t-online.de)

[www.mozartapo.de](http://www.mozartapo.de)

# WERNER KÜRSTEN

seit 1948  
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf  
Tel.: 040-66 77 30 • [www.werner-kuersten.de](http://www.werner-kuersten.de)

**BELLINGRODT**  
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter  
**BELLINGRODT**  
**IMMOBILIEN GMBH**

Elisenstraße 15  
22087 Hamburg  
Tel. (040) 25 30 780

info@bellingrodt.de [www.bellingrodt.de](http://www.bellingrodt.de)

ivd

seit 40 Jahren  
Jetzt anfragen!

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

## Bücherhallen ohne Veranstaltungen

Die Direktion der Bücherhallen Hamburg hat festgelegt, dass

**bis 16. Mai keine Veranstaltungen stattfinden und bis 30. Mai darüber hinaus es keine Kinder- und Jugendlichen-Veranstaltungen geben wird.**

Parallel dazu ist das Portal der Bücherhallen immer auf aktuellem Stand ([www.buecherhallen.de](http://www.buecherhallen.de)).

## Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

## Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**  
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**  
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11  
Tel. 68 91 15 52



**Wir lassen Sie nicht alleine!**

**Ihre Haspa bleibt an Ihrer Seite!**

Liebe Haspa Kunden/innen,  
wir sind auch in diesen schwierigen Zeiten für Sie da.  
Das geht nur, wenn wir uns gegenseitig schützen.

- Beachten Sie deswegen bitte unbedingt unsere Markierungen und halten Sie 2 Meter Abstand zueinander – beim Warten vor den Kassen und am Empfangsschalter. So vermeiden wir, dass nur einzelne Personen die Filiale betreten können.
- Unsere Filialen bleiben für Sie geöffnet, wir passen teilweise unsere Öffnungszeiten an.
- Auch für unsere Firmenkunden sind wir da. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail, wir melden uns so schnell wie möglich.

Wir bitten Sie in dieser besonderen Situation um Verständnis. Weitere Informationen über geänderte Öffnungszeiten finden Sie auch auf [haspa.de](http://haspa.de) und in den Filialen.

Blieben Sie gesund!

Ihre Haspa

 **Haspa**  
Hamburger Sparkasse

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: [www.buergerverein-wandsbek.de](http://www.buergerverein-wandsbek.de)

## Digitale Kunstaussstellung »Beleuchtung«

### Gesellschaft der Lichtbildfreunde

nt – Die Lichtbildfreunde waren im vergangenen Jahr im Rahmen eines Fotowettbewerbs aufgefordert, das Thema Beleuchtung fotografisch umzusetzen. Diskutiert wurde unter anderem die Frage, ob die künstlichen Lichtquellen bevorzugt herauszustellen sind oder ob sich eher den sichtbar gemachten Objekten zugewendet werden sollte. Bei der Motivsuche kam den Fotografierenden schnell die Erleuchtung und eine Vielfalt von Motiven und originellen Sichtweisen führte zu einem beeindruckenden Ergebnis: Vom Leuchtturm bis zur Ballerina, von der Speicherfassade bis zur U-Bahnstation,

vom Museum bis zur Bühne – die künstlichen Lichtquellen erweisen sich als gestaltendes, formendes Licht und die sichtbar gemachten Objekte erscheinen verwandelt und verzaubert. Die Lichtbildfreunde wollten die erfolgreich beim Wettbewerb eingereichten Werke sowie ihre weiteren Arbeiten zu dem Thema ursprünglich im Bezirksamt präsentieren.

Aufgrund der Verordnung zur Eindämmung des Coronavirus findet die Ausstellung der Werke jetzt nicht wie geplant auf der Ausstellungsfläche des Bezirksamtes statt. Stattdessen haben die Lichtbildfreunde eine digitale Ausstellung ihrer Werke organisiert. Die Bilder können ab sofort online unter [www.fotoclub-hamburg-wandsbek-glw.de/galerien/online-ausstellung-beleuchtung/](http://www.fotoclub-hamburg-wandsbek-glw.de/galerien/online-ausstellung-beleuchtung/) aufgerufen und betrachtet werden.

Das Bezirksamt stellt die Ausstellungsfläche kostenlos Wandsbeker Künstlern zur Verfügung. Bei Interesse an der Durchführung einer Ausstellung können Künstler (auch Schulklassen) sich bei der Pressestelle melden, unter Tel. 428 81 – 2684 oder per E-Mail an [pressestelle@wandsbek.hamburg.de](mailto:pressestelle@wandsbek.hamburg.de).



Leuchtturm.

Foto: Peggy Rasch



Tänzerin.

Foto: Rita Schneider

## Seitenweise-Buchtipps



### Fenna Janssen Das kleine Eiscafé

Als Sophie von ihrem Freund verlassen wird, steht ihr Leben kopf. Angelo hat sich mit ihrem ganzen

Ersparnen davongemacht, nur seine alte Eismaschine ist noch da. Um Trost zu finden, fährt Sophie zu Tante Freda nach Langeoog. Aber statt sich im Strandkorb ihrem Liebeskummer hinzugeben, soll sie Fredas kleinen Kiosk hüten. Die Geschäfte laufen nur schleppend, nebenan wurde gerade ein Eiswagen aufgestellt. Aus Langeweile fängt Sophie an, ihre eigenen Eiskreationen herzustellen, was bei den Insulanern für großen Anklang sorgt. Besonders bei Matteo, dem Besitzer des Eiswagens ...

Romantisch und voller Witz – die perfekte Lektüre während der Pandemie oder später für den Strandkorb.

**Taschenbuch: 288 Seiten**

**Verlag: Aufbau**

**ISBN-10: 3746636795 · ISBN-13: 978-3746636795**

**Preis: 9,99 Euro**

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203  
E-Mail: [seitenweise@t-online.de](mailto:seitenweise@t-online.de) · [www.seitenweise-hh-hamm.de](http://www.seitenweise-hh-hamm.de)

## DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: [info@dirckgrote.de](mailto:info@dirckgrote.de)

Internet: [www.dirckgrote.de](http://www.dirckgrote.de)

## AB EINBUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



**ATELIER REINARTZ**  
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal  
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57  
[hmr@ab-ein-buch.de](http://hmr@ab-ein-buch.de) · [www.ab-ein-buch.de](http://www.ab-ein-buch.de)

# Flucht und Vertreibung

## Ein Rückblick nach 75 Jahren auf das Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945

von Jens Behrmann

**Siegfried L. (geb. 1933 in Königsberg/Ostpreußen)**

Nach dem völligen Zusammenbruch der deutschen Ostfront Ende Januar 1943 vor Stalingrad und im Sommer 1943 im Kursker Bogen (südwestlich von Moskau) stürmten die zahlenmäßig und militärisch weit überlegenen sowjetischen Armeen unaufhaltsam nach Westen. Sie besetzten ohne nennenswerten Widerstand zunächst das gesamte Baltikum und drangen schon im Herbst 1944 in Ostpreußen ein, wo sie zunächst im Raum Gumbinnen und Insterburg als Vergeltung für die früheren Untaten der deutschen Wehrmacht – vor allem der SS-Einheiten – furchterliche Verbrechen an der deutschen Bevölkerung verübten. Dann rückten sie weiter auf Memel, Königsberg und Elbing vor,

womit das gesamte Ostpreußen eingekesselt war. Die Deutschen (meist Frauen und Kinder) flüchteten in aller Eile vor den Russen über die Häfen von Pillau und Danzig sowie Gotenhafen und tatsächlich gelang es den meisten, darunter meine Mutter, mein Bruder und ich (mein Vater war schon 1942 gefallen) unter größten Schwierigkeiten per Schiff nach Kiel und Lübeck zu entkommen. Später konnten wir bei Verwandten in Stapelfeld bei Hamburg unterkommen. Leider besitze ich keine Fotos von damals, da wir nur das Allernotwendigste auf der Flucht mitnehmen konnten.



Die ostpreußische Hauptstadt Königsberg ca. 1930. Vorn rechts die Grüne Brücke, im Hintergrund das Schloss.

**Bestattungsunternehmen „St. Anskar“**  
seit 1895 in 4. Generation

## Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44  
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

## Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.

15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4

Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**

[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## Der Wandsbecker Bothe

Seit Matthias Claudius bringt er uns Kultur und Historisches näher  
[www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ](http://www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ)

## Es war einmal

erzählt von Martin Knorr

Aus »Der Wandsbeker« · Heft 5 · Jhrg. 1953  
Zeitschrift des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.

Alle schönen Märchen fangen bekanntlich mit den Worten an: es war einmal. Es ist wie eine Kunde aus alten Zeiten, die uns berichtet wird. Da flattert zufällig ein Bild auf unseren Tisch. Vier und einhalb Jahrzehnte sind seit der Sekunde vergangen, in der es aufgenommen wurde. Eine Epoche zieht beim Anblick des Bildes herauf, zaubert ein stilles Lächeln hervor. Damals ... Anno dazumal! Rund um die Jahrhundertwende herum! Eine Aera ging unter. Ging sie strahlend unter? Dennoch, lange leuchtet sie zurück!

Damals war man Bildungsbeflissener, schaute als Steppke bewundernd zu den Primanern auf.



Eine 1. Klasse der Hinschenfelder Knabenschule 1940.

Eine Krone dünkte einem die Mütze aus weißer Atlasseide. Und man steckte sich ein Ziel! Das erste Lebensziel ... auch ein Primaner des Matthias-Claudius-Gymnasiums zu werden! Ach, wie dornenvoll war der weite Weg von der dritten Volksschulklasse an bis zur Reife, vom ersten Satz im Ostermann: *agricola in casa habitat*, über den Pythagoras bis zum Torquato Tasso und dem weihvollen Abiturientenlied: Nun zu guter Letzt, geben wir dir jetzt auf die Wand' rung das Geleite!

Mancher allerdings nahm alle Hürden mühelos ohn' alle Beschwerden, mancher strauchelte bei den Sprüngen und dieser oder jener hört wohl heute noch das klassische Wort: „Mancher lernt es nie und dann auch noch unvollkommen!“ Das sprach Professor Seltz, »Vatte Seltz«, der seine mecklenburgische Heimat, seinen Fritz Reuter nie verleugnete. Auf eine falsche Antwort auf eine Frage klang es wohl im breiten Dialekt: „Daß du die Nase in's Gesicht behältst, sagte Unkel Bräsig. Das muß viel besser werden, Ostern gibt's die Quittung!“ Welch eine Welt!

Es ist nicht zu leugnen, es wurde gepaukt und das nicht zu wenig. Schwere Schweißtropfen wurden vergossen bei der Lektüre des hervorragenden Romanschriftstellers Homer. Dessen best-sellers, *Ilias* und *Odyssee*, erleben heute noch, nach dem Erscheinen der Erstauflage von etlichen tausend Jahren, Neudrucke! Nicht immer allerdings zur hellen Freude aller Schüler, mit denen – wir von damals – durch die Brücke

der Zwangsübersetzung in gemeinsamer Qual auch heute innig verbunden sind. Unser Direx selbst, Professor Petersen und der liebe gute Professor Eikhoff, kurz aber liebevoll von den Pennälern nach seinem Vornamen Paul »Pull« genannt, gaben sich Mühe, herzhaft Mühe, den edlen Achill und den Weltenbummler Odysseus den schrecklich geplagten Schülern nahe zu bringen. Und zwar mit Erfolg. Denn, als der Chronist im letzten Kriege eines schönen Tages auf kleinem Kahn in der Aegaeis herumschipperte, fiel ihm urplötzlich der Sang ein: Sing' mir vom heillosen Zorn des Pelides, o Göttin, der unermeßlichen Schaden stiftete den Achäern. Ist es da verwunderlich, daß vor des Chronisten Auge bildhaft ein Schulraum mit ganz bestimmten Personen entstand? Nicht vergessen zu sein, ist ein Denkmal, besser als aus Stein und Erz. Professor Petersen war nie anders denkbar, als mit einem Stapel Bücher unter dem Arm und mit schräg gehaltenem Kopf. »Pull« ist immer lebendig. Hinter einer goldumrandeten Brille lagen Güte ausstrahlende Augen, schütteres, weißes Haar auf schmalen Gesicht, lang aufgeschossen, fast hager die Figur und dann, ja, ein beinahe zahnloser Mund, der seine Aussprache tief, kurz ausgestossen, bisweilen schwerer verständlich machte. Ein Lehrer von Format, von tiefgründigem Wissen vom Wesen, vom Kern der Dinge und erfüllt von grenzenloser Hingabe an seine Jungen. Das war unser Pull!

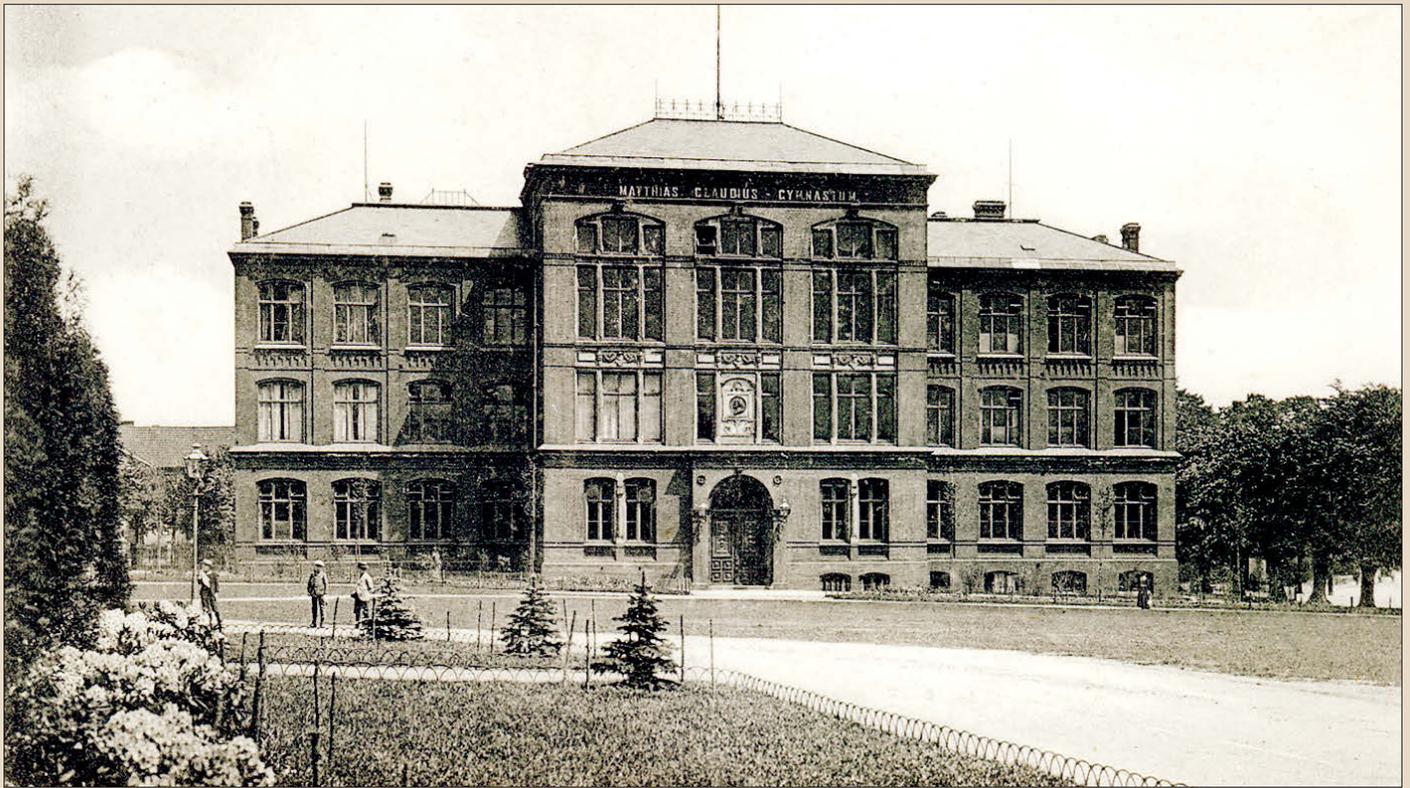
Ein Mann von blitzender Sauberkeit war Oberlehrer Weber. Stets war er modisch gekleidet, pflegte sein rotes Haar, wurde deswegen auch »Rotfuchs« genannt, was schon auf besondere Listigkeit und Schlaueit schließen läßt. Er brachte, wie Dr. Max Gnekow, Schappi, eine neue Note fortschrittlicher Art in die traditionsreiche Schule hinein. Frischerer Wind wehte den Lerneifrigen in den Räumen entgegen, so daß nun, statt gepaukt, gebüffelt werden mußte.

Die Richtlinien des weiland preußischen Kultusministeriums stellten erhöhte Leistungsanforderungen. Es geschah wohl in der weisen Voraussicht, daß die Zukunft einst Männer nötig haben würde, deren Lebensfundament stark und fest gegründet sein müßte, um bei einer vielfachen Umwertung aller Dinge nicht zu zerbersten, nicht wie Streu vor dem Winde zu vergehen.

Nicht umsonst war Gymnasiallehrer Friedrich Sproessel Lehrer der Mathematik, trichterte logisches Denken in rauchende Köpfe hinein. Ganz abgesehen von den »südafrikanischen Jagdhieben«, die er nach dem »Fracklüften!« vermittels eines Stöckchens derart auf einen bestimmten Körperteil niedersau-



Das Kollegium des Matthias-Claudius-Gymnasiums 1908.



Das Matthias-Claudius-Gymnasium 1912.

Die Fotos waren nicht Bestandteil des Original-Artikels und stammen aus dem Archiv des Heimatmuseums.

sen ließ, das sein Zwicker dabei in den wallenden Vollbart fiel. Gottlob hing jener an einer Seidenschnur und konnte somit stets wieder hervorgenestelt werden. Hinzugefügt sei, daß keiner der Beteiligten bei solcher Prozedur einen Schaden erlitt, weder der Zwicker, noch der Be- bzw. Getroffene! Als Bürgerworthalter war Friedrich Sproessel der Begriff des in sich geschlossenen guten, alten Bürgertums im Stadtverordneten-Kollegium.

In seine Fußstapfen trat später Dr. Willy Schramm, der wunderbar das Wörtchen: »tump« durch seine Zähne zischen lassen konnte. Die ganze Verachtung eines »Dummerjahns« lag darin. Auch er sammelte das Bürgertum um sich, hielt es fest zusammen.

Für die modernen Sprachen waren Oberlehrer Landsberg, »dicke Landse«, benannt, und Dr. Beythien die würdigen Vertreter ihrer Fächer. Da geschah es doch eines guten Tages, als im englischen Unterricht die Aussprache des th (ti ätsch) durchgenommen wurde, daß Dr. Beythien vorne vor der Bank stand. Er klopfte mit einem Bleistift auf seine Lippen, um recht deutlich die schwierige phonetische Sprechweise zu demonstrieren. Erhebt sich da ein Bedauernswerter von der Bank, hebt den Zeigefinger in die Höhe und spricht die markanten Worte mit der ernsthaftesten Miene von der Welt: „Herr Doktor, gestatten Sie, bitte, daß ich eben schnell nach Hause gehe und mir einen Regenschirm hole? Ihre Aussprache ist so feucht!“ Ein schallendes Gelächter, ein Gejohle entstand, in das der gemütliche Doktor fröhlich miteinstimmte. Seine goldene Uhrkette tanzte übermütig auf seinem dicken Bäuchlein dazu.

Konrad Zoch, kurz Herzog Konrad, nach dem Anfang eines berühmten Gedichtes benamst, weihte die Adepten in die schönen Künste der Graphik ein. Seine Zeichenstunden waren außerordentlich beliebt. Konnte man doch in ihren in aller Heimlichkeit bereits wunderbar Arbeiten für andere Stunden machen. Er führte damals das »Zeichnen nach der Natur in der Natur« ein. Der herrlichste Unterricht in all' den Jahren! Da ging es hinaus ins Gehölz. In kleinen Gruppen

malte und pinselte man munter zurecht, was das Auge sah. Ja, da wurde vielleicht so manchem Sekundaner klar, daß Mütter auch schöne Töchter hatten. Sie flankierten an den »Künstlergruppen« vorüber, wenn sie in das Lyceum gingen, wo sie, genau wie wir, geplagt und geschunden wurden. Verstohlene Blicke wurden getauscht – echte Romantik!

Eislauf zu Paaren auf dem Mühlenteich oder bei der Marienanlage, viele Episoden tauchen aus der Tiefe wieder auf. Margueritentag in Wandsbek, Sammlung für das Rote Kreuz, da wir Pennäler als Schützlinge, als Ritter der weißgekleideten jungen Damen, die die Blumen verkauften, fungierten. Ach, da sind weiter die Schülervorstellungen im Wandsbeker Stadttheater. Geschlossen gingen die Klassen dorthin. Vom Lyceum geschah es in gleicher Weise. Wie aufgeschlossen stand man

### Humanistisches Frühlingslied

*Amsel, Drossel, Star und Fink  
singen Lieder vom Frühlink,  
machen recht viel Federlesens  
von der Gegenwart, vom Präsens.*

*Krokus, Maiglöckchen und Kressen  
haben längst den Schnee vergessen,  
auch das winzigste Insekt  
denkt nicht mehr ans Imperfekt.*

*Hase, Hering, Frosch und Lachs,  
Elke, Inge, Fritz und Max –  
alles, alles freut sich nur  
an dem Jetzt. Und aufs Futur.*

Heinz Erhardt

dann den Stücken der Klassiker gegenüber, die doch sonst nur ihre Helden geschaffen hatten, damit sie uns, selbst in den Träumen, schrecklich verfolgten. Aber ach, es folgte unabwendbar der fällige Aufsatz: Die Gestalt der Minna in Lessings gleichnamigen Lustspiel. Nein, da sank die Verehrung sowohl für die Klassiker wie für das Lyceum, auf den berühmten eisigen Nullpunkt. Hony soit qui mal y pense! Und wie verbrämte man uns diesen Bildungsgang? Man nannte es .... geistige Verarbeitung! Was natürlich einiges Kopfzerbrechen hier und da verursachte, weil eine Zensur folgte, die Einfluß hatte auf das Hürdennehmen zu Ostern. Reden müssen wir von dem Ausflug der gesamten Schule mit einem Extrazug in jedem Jahre zur Feier des Sedantages nach Ahrensburg. Jawohl, damals bereits fanden Leichtathletik-Kämpfe statt, wurden Fußball-Turniere ausgetragen. Preise winkten den Siegern! In großer Aufmachung mit Feierlichkeiten wurden alljährlich den besten Schülern Buchprämien verliehen. Das geschah in der Aula vor vollzählig versammeltem Auditorium. Die Aula! Welche Mühen hatte es gekostet, die alten Glasscheiben mit neuen, bunten auszutauschen. Der Schülerchor hatte hervorragenden Anteil daran. Er stand unter der Leitung unseres königlich-preußischen Musikdirektors Hugo Rüter. In Musik ging dieser auf, er komponierte beachtliche Werke, seine Oper ging über mehrere Bühnen. Der ungeheure Reichtum an Melodien gab ihm wohl die schöne Harmonie eines reinen, gütigen Herzens. Mit Recht hat ihm seine Wahlheimatstadt ein bleibendes Denkmal gesetzt, eine Straße, die Rüterstraße, nach ihm benannt.

Unvergessen sind auch die Vorschulklassenlehrer Jacobsen, Rund und .... da fällt unser Blick auf das Bild, Groth. Turnusmäßig leiteten sie die ABC-Schützen durch die Fähnisse der ersten drei Jahre, weihten sie Jahr für Jahr die Anfänger in die Geheimnisse von Feder, Tinte und Papier ein, lehrten das Einmaleins.

Besinnlich gleitet der Finger über das Bild. Jenen dort trugen wir frühzeitig zu Grabe, jener ließ sein Leben in Frankreich 1918. Wo wiederum dieser hinverschlagen wurde, wer überhaupt noch am Leben ist, ach, es gibt nur ein Achselzucken als

Antwort darauf. Aber dennoch, eine Saat fiel doch auf fruchtbaren Boden, hat köstliche Frucht getragen. Namhafte Mediziner, Juristen, Kaufleute sind aus den Reihen hervorgegangen. Es sind Männer, deren Lebensschifflein allen Stürmen in vielen Jahren widerstanden hat. Sein Bau, nicht zuletzt dank der Schule, war solide, gediegen.

Wandsbeker Bürger aus allen Schichten schickten ihre Söhne auf diese Schule. Darum ist sie nicht wegzudenken aus dem Leben des Wandsbeker Bürgers. Sein Gymnasium ist nicht allein mit ihm verbunden, es ist mit ihm verschmolzen.

Der gute Ruf brachte Schüler aus aller Herren Länder, aus Südamerika, Südafrika, Frankreich, England. Beide, Schule und Schüler, können mit Recht stolz sein, sie haben sich bewährt. Und darauf kommt es im Leben an.

Wirklich, es klingt fast wie ein Märchen, aus einer »kleinen Zeit« ... es war einmal.

Aber, in Schutt und Asche ging ein Haus. Dennoch, die Tradition lebt weiter, wirkt sich fort und fort. Aus den Ruinen ist ein neuer roter Backsteinbau entstanden hinter der Kreuzkirche.

Und nun ist es so, als ob eine Hand sanft und leicht darüber streichelt über diese Stätte. Ein Gruß ist es, ein liebes, stilles Gedenken aller, die ausruhen von ihrem Erdendasein.

Aber auch ein Dank ist es, für die bestimmt, die so verschwenderisch abgaben von dem, was sie in Hülle und Fülle besaßen, von ihrem Wissen, von ihrer Erkenntnis. Und wenn es der große Spötter G. B. Shaw auch nicht wahr haben will, wir schulden tatsächlichen Dank unserer Schule, und die Schulzeit war doch schön. Es haben immer noch die Götter vor den Erfolg den Schweiß gesetzt.

Möge doch nach weiteren 50 Jahren irgendeiner aus der Schülerreihe wieder einen Abriß geben für den »Wandsbeker«, möge er berichten in ebensolchem Sinne und damit Zeugnis ablegen für ein Centenar Matthias-Claudius-Gymnasium in Wandsbek mit seiner Realschule.

Das ist unser aller Wunsch, unser Gruß bis in das dritte Jahrtausend hinein.

*Ha-ce (Hans-Cesar Zell)*

**Wir halten in guten wie in schlechten Zeiten zusammen. Treten Sie ein in den Bürgerverein!**



**Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.**  
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

## Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro  
Firmen/Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek  
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle  
Böhmestraße 20  
22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008  
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort: Telefon:

Beruf: Geburtsdatum:

Vor-/Nachname des Ehepartners: Geburtsdatum:

Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden  
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift: Unterschrift  
Ehepartner:



# Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro  
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2  
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de  
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende  
**Ingrid Voss**  
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender  
**Thorsten Richter**  
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin  
**Renate Kühn**  
Tel. 643 52 60



Schatzmeister  
**Bernd Schumacher**  
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin  
**Rotraut Lohmann**  
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen  
**Susann Schulz**  
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin  
**Christel Sönksen**  
Tel. 652 74 04



Beisitzerin  
**Brunhilde Habenicht**  
Tel. 668 31 86



Beisitzerin  
**Heidemarie Schön**

## Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Leitung	Telefon
Philosophische Runde		Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		Susann Schulz	84 60 63 36
Skat		Jutta Schreyer	693 89 04
Kreativkursus	Schmuck	Birgit Braatz	675 615 10
Smartphone I	Problemlösungen und Einsteigerhilfe	Jürgen Engel Harald Banysch	0179 9951 471 01590 64 64 296
Smartphone II	Was ist was? – Wir widmen uns einem Thema	Jürgen Engel Harald Banysch	0179 9951 471 01590 64 64 296

## Der Bürgerverein informiert

### Vorschau

**Do 18.6.: Tagesfahrt zum Steinhuder Meer**, sofern es die aktuellen Ereignisse zu lassen. Einzelheiten in der nächsten Ausgabe.

Gefördert durch die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
– Bezirksamt Wandsbek –



## Herzliche Glückwünsche der Jubilarin

• 23.5. – Bärbel Schwarz •

## Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

### Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:  
Michael Schenk c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:  
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank  
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

# Kurierfahrer

für diese Zeitschrift

# gesucht!

**Thorsten Richter**  
**Tel. 50 79 68 10**

# Bilderrätsel **Original und Fälschung**

15 Veränderungen  
können im unteren Bild  
entdeckt werden



Die große Meyersche Ziegeleigrube lief 1914 (andere Quellen melden 1916) voll Wasser und ist heute als Ostender Teich bekannt. Die Stadt Wandsbek ließ 1927 durch Notstandsarbeiten die Ostseite des Sees zum Freibad ausbauen und kaufte im April 1936 das gesamte Gelände von der Familie Mejer. Zwischenzeitlich hatte 1934 die militärische Standortverwaltung das Bad übernommen und zur Militärbadeanstalt ausgebaut. Nach dem Krieg wurde das Freibad von den Hamburger Wasserwerken betrieben, bis 1986 der Verein Freibad Ostende e.V. ([www.freibad-ostende.com](http://www.freibad-ostende.com)) gegründet wurde, der seitdem das Strandbad Ostende betreibt. Das Foto (Archiv Heimatmuseum) zeigt den Badebetrieb im Jahr 2003.

Dieses  
Rätsel wurde  
gesponsert durch:

 **Heher**  
*...mehr als eine Schlosserei!*  
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH